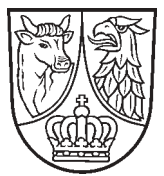


Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald



11. Jahrgang

Lübben, den 11.08.2004

Nummer 23

INHALTSVERZEICHNIS

S. 1 Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Dahme-Spreewald
 Ausschreibungen
 Amtsleiterin / Amtsleiter im Bauordnungsamt des LDS
 Geschäftsführer/In für die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH
 Geschäftsführer/In für die Technologie- und Gründerzentrum GmbH
Amthliche Bekanntmachungen des Landkreises Dahme-Spreewald
 Terminübersicht Fachausschüsse
 Wahl zum 4. Landtag Brandenburg

S. 2 Nichtöffentliche Mitteilungen
 Grundsteinlegung Achenbach-Krankenhaus
 Tag der Altenpflege am 25.08.2004
 Kreisreise von Verkehrsminister Szymanski
 Zukunftsbörse im A10-Center in Wildau am 7. September 2004
 Existenz-Gründungsstage 2004

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Landkreis Dahme-Spreewald,
 Pressestelle
verantwortlich: Heidrun Schaaß
 Reutergasse 12, 15907 Lübben,
 Telefon: 03546/20 1008,
 Telefax: 03546/20 1009
Erscheinungsweise: nach Bedarf
Auflagehöhe:
 62.000 Exemplare

Gesamtherstellung:
 ELRO-Verlagsgesellschaft mbH
 Karl-Liebknecht-Straße 8,
 15711 Königs Wusterhausen
 Tel.: 03375 / 29 31 44, Fax: 03375 / 24 25 22
 verantwortlich: Kathrin Haupt
Vertrieb: KaWe Kurier / Wochenkurier
 Das Amtsblatt ist am Sitz der Kreisverwaltung in 15907 Lübben, Reutergasse 12, im Hauptamt erhältlich.
 Es liegt ebenfalls zur Einsicht in allen Ämtern und amtsfreien Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald und in der Verwaltungsstelle in Königs Wusterhausen aus.
 Das Amtsblatt kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement vom Landkreis bezogen werden.

Öffentliche Bekanntmachungen des LDS

Ausschreibungen

Landkreis Dahme-Spreewald

Im Bauordnungsamt des Landkreises Dahme-Spreewald, Dienststelle Königs Wusterhausen, ist demnächst die Stelle der / des

Amtsleiterin / Amtsleiters

wieder zu besetzen.
 Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Leitungserfahrung, die sich durch ein hohes Maß an Führungskompetenz, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick und Kreativität auszeichnet und sich konsequent an den Erwartungen der Bürger und Kunden sowie an wirtschaftlichen Aspekten orientiert.

Der Amtsleiterin / dem Amtsleiter obliegt die Steuerung und Leitung der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald mit momentan 42 Mitarbeitern, bestehend aus der technischen sowie rechtlichen Bauaufsicht.

Zur Amtsleiterin / zum Amtsleiter Bauordnungsamt kann nur benannt werden, wer die Befähigung für den höheren technischen Verwaltungsdienst der Fachrichtung Hochbau oder Städtebau und die erforderlichen Kenntnisse der Bautechnik, der Baugestaltung und des öffentlichen Baurechts hat oder die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst besitzt. Die Bewerberin / der Bewerber hat eine mindestens dreijährige verantwortliche Tätigkeit in einer Bauaufsichtsbehörde nachzuweisen. Erfahrungen in der Leitung größerer Organisationseinheiten wären von Vorteil.

Die oberste Bauaufsichtsbehörde kann Ausnahmen zulassen, sofern die Bewerberin / der Bewerber eine gleichwertige Qualifikation hat und aufgrund mehrjähriger Tätigkeit in der Bauordnung oder der Rechtspflege erwarten lässt, dass sie / er den Anforderungen des Amtes gewachsen ist. Die Besoldung / Vergütung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Besoldungsgruppe A 14 BBesO bzw. Vergütungsgruppe Ib Fallgr. 1a BAT-O.

Der Landkreis Dahme-Spreewald ist besonders um die Einstellung und Förderung von Frauen bemüht und fordert entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **31.08.2004** zu richten an den

Landkreis Dahme-Spreewald
 Dezernat für Bauen und Umwelt
 Reutergasse 12
 15907 Lübben (Spreewald)

Für Rückfragen steht der Leiter des Dezernates Bauen und Umwelt, Herr Stephan Loge (Tel.-Nr. 03546 - 201214) zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Landkreis Dahme-Spreewald finden Sie unter www.dahme-spreewald.de.

Die Technologie- und Gründerzentrum Wildau GmbH sucht zum **01.01.2005** eine/n

Geschäftsführer/In.

Das Mittelzentrum in Funktionsergänzung Königs Wusterhausen / Wildau - im Norden des Landkreises gelegen - gehört zum Wachstumsschwerpunkt des Landes Brandenburg.

Das Technologie- und Gründerzentrum bietet vor allem innovativen und technologieorientierten Unternehmen sowie technologie-nahen Dienstleistern Unterstützung und günstige Bedingungen für die Unternehmensgründung und Ansiedlung.

Die Nähe des Landkreises Dahme-Spreewald zur Hauptstadt Berlin und zu den Märkten Osteuropas, eine moderne Infrastruktur und ein gut ausgebildetes Arbeitskräftepotential machen den Landkreis als Wirtschaftsstandort attraktiv. Im Landkreis leben derzeit ca. 160.000 Menschen. Nähere Informationen zur Region und zur Gesellschaft erhalten Sie unter www.dahme-spreewald.de, www.wildau.de und www.tgz-wildau.de

Aufgabenbereich

- Akquisition von vorrangig technologie- und innovationsorientierten Mietern
- Betreuung der bereits in der TGZ Wildau GmbH ansässigen Unternehmen
- Investoren und Existenzgründern den Weg zu Innovationen unterstützen
- umfassende Beratung und Betreuung von Existenzgründern und innovativen kleinen und mittelständischen Unternehmen
- Erfüllung der vorher genannten Aufgaben für das auf der gleichen Liegenschaft befindliche Zentrum für Luft- und Raumfahrt Schönefelder Kreuz auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages

Anforderungsprofil

- eine engagierte und in jeder Hinsicht fachlich wie auch menschlich überzeugende Persönlichkeit
- Hochschul- oder Fachhochschulausbildung
- Fachwissen in den Bereichen Technologiemanagement und Betriebswirtschaft, Marketing und öffentliche Verwaltung
- Überzeugungskraft, Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Kreativität und Organisationstalent

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT-Ost, Verg. Gr. II / Ib. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich Lichtbild werden bis zum **15.09.2004** erbeten an:

Landkreis Dahme-Spreewald
 Landrat
 Kennwort: Geschäftsführer der TGZ Wildau GmbH
 PF 1441, 15907 Lübben (Spreewald)

Der Landkreis Dahme-Spreewald schreibt als 100%iger Gesellschafter für die **Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH**, mit Sitz in 15745 Wildau, zum **01.01.2005** die Stelle einer/s

Geschäftsführer/In

aus, die/der möglicherweise in weiteren Gesellschaften des Landkreises die Geschäftsführung in Personalunion mit ausüben soll.

Die Nähe des Landkreises Dahme-Spreewald zur Hauptstadt Berlin und zu den Märkten Osteuropas, eine moderne Infrastruktur und ein gut ausgebildetes Arbeitskräftepotential machen den Landkreis als Wirtschaftsstandort attraktiv. Im Landkreis leben derzeit ca. 160.000 Menschen.

Nähere Informationen zur Region und zur Gesellschaft erhalten Sie unter www.dahme-spreewald.de und www.wfg-lds.de.

Aufgabenbereich

- konzeptionelles wie ausführendes und verwaltungshandwerkliches Arbeiten
- weiterer Ausbau einer funktionsfähigen, kompetenten und ergebnisorientierten Wirtschaftsförderung
- proaktive nationale und internationale Präsentation des Wirtschaftspotentials des Landkreises Dahme-Spreewald gegenüber Investoren aus allen Wirtschaftszweigen
- Setzung von neuen Akzenten zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch Pflege vorhandener Betriebe und Einwerbung neuer Investoren

Anforderungsprofil

- eine engagierte und in jeder Hinsicht fachlich wie auch menschlich überzeugende Persönlichkeit
- Hochschul- oder Fachhochschulausbildung, bevorzugt im Bereich Betriebswirtschaft
- Fachwissen in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Technologiemanagement und Betriebswirtschaft, Marketing und öffentliche Verwaltung
- Überzeugungskraft, Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, Teamfähigkeit, Kreativität und Organisationstalent
- Grundkenntnisse in englischer Sprache
- Kenntnisse in polnischer Sprache sind erwünscht, aber nicht Bedingung

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT-Ost, Verg. Gr. I. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich Lichtbild werden bis zum **15.09.2004** erbeten an:

Landkreis Dahme-Spreewald
 Landrat
 Kennwort: Geschäftsführer der RWFG Dahme-Spreewald mbH
 PF 1441, 15907 Lübben (Spreewald)

Amthliche Bekanntmachungen des LDS

Beratungstermine der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Dahme-Spreewald August / September 2004

Ausschuss	Termin / Sitzungsort
Ausschuss für Bauen und Umwelt (ABU)	16.08.2004, 17.00 Uhr, im Großen Beratungsraum, Verwaltungsgebäude Lübben Beethovenweg 14a/14b, 15907 Lübben/Spreewald
Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur (ABSK)	17.08.2004, 17.00 Uhr, im in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, Schillerstr. 15, 15711 Königs Wusterhausen
Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus (AWLT)	18.08.2004, 17.00 Uhr, im Großen Beratungsraum, Verwaltungsgebäude Lübben Beethovenweg 14a/14b, 15907 Lübben/Spreewald
Haushaltsausschuss (HHA)	19.08.2004, 17.00 Uhr, Raum 116 Verwaltungsgebäude Königs Wusterhausen Brückenstraße 41, 15711 Königs Wusterhausen
Kreisausschuss (KA)	25.08.2004, 17.00 Uhr, im Großen Beratungsraum Verwaltungsgebäude Beethovenweg 14a/14b, 15907 Lübben / Spreewald
Kreistag (KT)	08.09.2004, 16.00 Uhr, im Saal am Schloss, Schlossplatz 1, 15711 Königs Wusterhausen

Wahl zum 4. Landtag Brandenburg am 19. September 2004

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters der Wahlkreise 26 und 28 Zugelassene Kreiswahlvorschläge

Auf Grund des § 30 Abs. 3 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 28.01.2004 (GVBl. I S. 30) und § 37 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung (BbgLWahlV) vom 19.02.2004 (GVBl. II S. 150) mache ich bekannt, dass für die Wahl zum 4. Landtag Brandenburg am 19. September 2004 die nachstehenden Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 26 (Dahme-Spreewald I) und 28 (Dahme-Spreewald III) zugelassen sind:

Wahlkreis 26 - Dahme Spreewald I -

(Gemeinde Bestensee, Gemeinde Eichwalde, Stadt Mittenwalde, Gemeinde Schönefeld, Gemeinde Schulzendorf, Gemeinde Wildau, Gemeinde Zeuthen)

- Name, Vorname(n): Fischer, Tina
 Beruf/ Tätigkeit: angestellte Rechtsanwältin
 geboren: 1971 in München
 Anschrift: Siedlerweg 22
 15537 Grünheide (Mark)
 Partei bzw. politische Vereinigung: Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD
- Name, Vorname(n): Kolberg, Joachim
 Beruf/ Tätigkeit: Polizeibeamter
 geboren: 1948 in Berlin
 Anschrift: Forstweg 2
 15732 Schulzendorf
 Partei bzw. politische Vereinigung: Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU
- Name, Vorname(n): Koch, Werner
 Beruf/ Tätigkeit: Unternehmensberater
 geboren: 1942 in Ludwigslust
 Anschrift: Erich-Weinert-Strich 11
 15711 Königs Wusterhausen
 Partei bzw. politische Vereinigung: Partei des Demokratischen Sozialismus - PDS
- Name, Vorname(n): Brömme, Werner
 Beruf/ Tätigkeit: Ingenieur
 geboren: 1950 in Borsdorf
 Anschrift: Havelstraße 19
 15738 Zeuthen
 Partei bzw. politische Vereinigung: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)
- Name, Vorname(n): Prinz Kretzulesco, Vlad-Dracula
 Kaufmann
 geboren: 1940 in Berlin
 Anschrift: Dorfstraße 9
 15711 Mittenwalde
 Partei bzw. politische Vereinigung: Freie Demokratische Partei - FDP
- Name, Vorname(n): Krause, Lutz
 selbständiger Elektrotechnikmeister
 geboren: 1960 in Krummensee
 Anschrift: Lindenstr. 15
 15711 Mittenwalde
 Partei bzw. politische Vereinigung: Allianz freier Wähler (AfW)
- Name, Vorname(n): Riwooldt, Rene
 selbständig
 geboren: 1969 in Königs Wusterhausen
 Anschrift: Yorkstraße 48
 15749 Mittenwalde
 Partei bzw. politische Vereinigung: Partei Rechtsstaatlicher Offensive (Offensive D)

Wahlkreis 28 - Dahme Spreewald III -

(Amt Golbener Land, Gemeinde Heideblick, Gemeinde Heidesee, Amt Lieberose/Oberspreewald, Stadt Lübben (Spreewald), Stadt Luckau, Gemeinde Märkische Heide, Amt Schenkenländchen, Amt Unterspreewald)

- Name, Vorname(n): Lehmann, Sylvia
 Beruf/ Tätigkeit: Dezernentin
 geboren: 1954 in Schorbus
 Anschrift: Dollgener Straße 30
 15913 Märkische Heide
 Partei bzw. politische Vereinigung: Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD
- Name, Vorname(n): Wanka, Johanna
 Ministerin
 geboren: 1951 in Rosenfeld (Sachsen)
 Anschrift: Berliner Str. 51
 14467 Potsdam
 Partei bzw. politische Vereinigung: Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU
- Name, Vorname(n): Weber, Karin
 Beruf/ Tätigkeit: Diplom- Erzieherin, Lehrerin
 geboren: 1953 in Golßen
 Anschrift: Kirchhofstraße 1
 15910 Schönwald
 Partei bzw. politische Vereinigung: Partei des Demokratischen Sozialismus - PDS

4. Name, Vorname(n): Renner, Wolfgang
Beruf/ Tätigkeit: Biologe
geboren: 1958 in München
Anschrift: Byhlegur Dorfstraße 100
15913 Byhlegur-Byhlen
Partei bzw. politische Vereinigung: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)
5. Name, Vorname(n): Höhno, Oliver
Beruf/ Tätigkeit: Student
geboren: 1978 in Herzberg
Anschrift: Brauhausgasse 30
15926 Luckau
Partei bzw. politische Vereinigung: Freie Demokratische Partei - FDP
6. Name, Vorname(n): Roggan, Detlef
Beruf/ Tätigkeit: selbständiger Handwerksmeister
geboren: 1954 in Klein Köris
Anschrift: Gärtnerstraße 7
15746 Groß Köris
Partei bzw. politische Vereinigung: Allianz freier Wähler (AfW)
7. Name, Vorname(n): Pschowski, Siegfried
Beruf/ Tätigkeit: Triebfahrzeugführer
geboren: 1954 in Frankfurt (Oder)
Anschrift: Thomas-Müntzer-Hof 8
15230 Frankfurt (Oder)
Partei bzw. politische Vereinigung: Partei Rechtsstaatlicher Offensive (Offensive D)
8. Name, Vorname(n): Terno, Heiko
Beruf/ Tätigkeit: Landwirt
geboren: 1972 in Dahme
Anschrift: Dorfstraße 29
15938 Luckau
Partei bzw. politische Vereinigung: Einzelbewerber

Lübben, 11.08.2004
gez. Lehmann, G.
stellv. Kreiswahlleiterin

Nichtamtliche Mitteilungen des LDS

Achenbach-Krankenhaus erhält neues Bettenhaus

In Anwesenheit von Gesundheitsminister Günter Baaske, Landrat Martin Wille, Klinikum-Chef Thomas Jendges und Chefarzt Rüdiger Müller wurde am 16. Juli 2004 der Grundstein für ein neues Bettenhaus am Achenbach-Krankenhaus in Königs Wusterhausen gelegt.



Baubeginn für ein neues Bettenhaus in Königs Wusterhausen (Foto: LDS)

Mit der Grundsteinlegung für das Bettenhaus begann der 2. Bauabschnitt am Achenbach-Krankenhaus. Im Bettenhaus werden zwei Stationen mit jeweils 34 Betten und die Pädiatrische Abteilung untergebracht. Weiterhin soll der komplette Altbau saniert werden. Das Erdgeschoss erhält einen neuen Eingangsbereich.

Für die gesamte Baumaßnahme werden 15,2 Millionen Euro investiert. Davon fördert das Land 13,6 Millionen Euro. Der Landkreis Dahme-Spreewald beteiligt sich mit 1,5 Millionen Euro. Die Bearbeitung des Fördermittelantrages war sozusagen ein Weltrekord, lobte Landrat Martin Wille das zuständige Ministerium. Im November 2003 hatte der Kreis den Fördermittelantrag gestellt. Nur fünf Wochen später lag bereits der Bewilligungsbescheid aus Potsdam vor.

Im 1. Bauabschnitt am Achenbach-Krankenhaus wurden bereits ca. 20 Millionen Euro für ein modernes Funktionsgebäude investiert, das inzwischen drei Jahre in Betrieb ist. Es enthält eine OP-Abteilung, eine Intensivtherapiestation, eine neue Entbindungsabteilung, die Notfallaufnahme, die Zentralsterilisation und einen neuen Küchenkomplex. Mit dem 2. Bauabschnitt beginnt die Sanierung des Pflegebereiches. Zwei Stationen sind für die Allgemeinpflge vorgesehen. Eine weitere Station wird für die Kinder- und Jugendabteilung gebaut. Das neue Bettenhaus soll im 3. Quartal 2005 fertig sein. Daran schließt sich die komplette Sanierung der bestehenden Stationen an.

Tag der Altenpflege am 25.08.2004

Auf Initiative des Kreisseniorbeirates des Dahme-Spreewald Kreises hat der Seniorenrat Brandenburg e.V. beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen den Tag der Altenpflege angeregt. Erstmals wird er am 25.08.04 im Land Brandenburg stattfinden.

Anliegen dieses Tages ist die Würdigung von Pflegenden im häuslichen Bereich, in Diensten und Einrichtungen sowie die Möglichkeit, Informations- und Fachveranstaltungen durchzuführen. Aus diesem Anlass veranstalten auch zahlreiche Pflegeeinrichtungen, Sozialstationen und private Pflegedienste aus dem Landkreis am 25.08.04 einen Tag der offenen Tür. Auf diese Weise wollen sie Pflege und Pflegeangebote in unterschiedlichster Form ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken.

Anlässlich des Tages der Altenpflege wird eine gemeinsame Festveranstaltung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen und des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe sowie für pflegende Angehörige als auch Pflegenden, die in unterschiedlichsten Diensten und Einrichtungen der Altenpflege tätig sind, in Potsdam stattfinden. Auch der Landkreis Dahme-Spreewald wird in einer gemächlichen Runde herausragende Persönlichkeiten, die sich im Rahmen der Altenpflege verdient gemacht haben, würdigen. Das können z.B. Menschen sein, die zu Hause einen Angehörigen verantwortungsvoll pflegen, oder ehrenamtlich engagierte Personen im Pflegebereich wie auch dienstvolle Mitarbeiter in Einrichtungen oder ambulanten Diensten.

Einen „Tag der offenen Tür“ führen folgende Anbieter/ Einrichtungen durch: die Häusliche Krankenpflege Nook in Groß Leine, die Hauskrankenpflege Schurak in Schönefeld, die Häusliche Krankenpflege Petra Stockmar in Lübben, die Hauskrankenpflege Wolfram in Wildau, der ASB Königs Wusterhausen in der Tagespflegeeinrichtung Erich-Weinert-Str., die VS-Bürgerhilfe gGmbH in den Sozialstationen in Königs Wusterhausen und Eichwalde, der ASB Kreisverband Lübben e.V. in Lübben, beim Betreuten Wohnen Hinter der Mauer 12, die Diakonie-Pflege gGmbH in Lübben in der Sozialstation, die Diakonie-Station Zeuthen, das Evangelische Seniorenzentrum „An der Berste“ in Luckau, das Seniorenheim im Unterspreewald GmbH in Schlepzig und die Melior Seniorenresidenz/ Häusliche Krankenpflege Großziethen GmbH.

Gute Entwicklungschancen für Dahme-Spreewald

Bei seiner Kreisreise am 23. Juli 2004 gab Brandenburgs Bau- und Verkehrsminister Frank Szymanski für den Landkreis Dahme-Spreewald gute Entwicklungsperspektiven ab. Auf seinem Besuchsprogramm standen Zeuthen, das A10-Center in Wildau, der Hafen in Königs Wusterhausen und die Stadt Luckau. Begleitet wurde der Minister von Landrat Martin Wille und Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Danckert.

Neue Ortsdurchfahrt Zeuthen - Wildau
Ortsdurchfahrten seinen Visitenkarten für die Orte sagte Szymanski als er am Vormittag in Zeuthen den Start für den Bau eines weiteren Abschnittes der Ortsdurchfahrt nach Wildau gab. Diese Ortsdurchfahrt wird im Zuge der L 401 auf insgesamt 2170 Metern für 1,8 Millionen Euro neu gestaltet und soll damit eine der längsten in Brandenburg werden.



Start für die Ortsdurchfahrt Wildau - Zeuthen (Foto: LDS)

Standort Hafen Königs Wusterhausen wird weiter ausgebaut

Im Hafen Königs Wusterhausen informierte Geschäftsführer Rainer Schuster, dass seit 1990 mit Unterstützung des Landes ca. 35 Millionen Euro in die Hafeninfrasturktur investiert und somit Voraussetzungen für Investitionen in Höhe von ca. 85 Millionen Euro geschaffen wurden. Damit konnten 250 Arbeitsplätze gesichert bzw. neu gegründet werden. Schuster bat den Minister, sich weiter für den Ausbau der Wasserstraßen einzusetzen. Der Antriebsbedarf sei vorhanden. Ziel sei der Ausbau des Hafens als Logistikstandort sowie zum Dienstleistungs- und Verteilzentrum. Eine zentrale Rolle hierbei spiele die weitere Verbesserung der Verkehrsanbindung wie die straßenseitige Netzergänzung L30/L40, die Überquerung des Nottekanals, der Ausbau der Reststrecke Teltowkanal und letztendlich die Hafenerweiterung. Nach Aussage von Szymanski sei für die L30/L40 am 19. August 2004 der feierliche Baubeginn geplant. Im Jahr 2006 soll die 6,5 Millionen Euro teure Netzergänzung abgeschlossen sein. Dann kann der LKW-Verkehr aus dem Nordhafen schneller zur Autobahn geleitet werden. Die Verkehrssituation würde dadurch enorm entkrampt werden. Insgesamt entwickle sich die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis gut, unterstrich der Minister. Auf der Autobahn A13 werde derzeit auf mehreren Abschnitten mit Hochdruck gebaut. Ziel sei es, im Jahr 2005 bei der A13 vom Schönefelder Kreuz bis Dreieck Spreewald fertig zu sein. Die A113 nördlich des Schönefelder Kreuzes soll im Jahr 2006 bis zur Landesgrenze fertig gestellt werden.



Informationsrundgang im Hafen (Foto: LDS)

Landkreis Dahme-Spreewald im ostdeutschen Vergleich gut abgeschnitten

Während einer Pressekonferenz im A10-Center in Wildau konstatierte der Minister gute Entwicklungschancen für den Landkreis Dahme-Spreewald. „Der Flughafen Schönefeld ist schon jetzt mit über 4500 Arbeitsplätzen einer der wichtigsten Arbeitgeber im Landkreis und damit Wirtschaftsmotor und Wachstumsmotor in der Region“, sagte er. Der Planfeststellungsbeschluss werde in Kürze vorliegen. Szymanski betonte, neben dem Landkreis Teltow-Fläming gehöre auch Dahme-Spreewald zu den Kreisen, die bei den Rankings von Wirtschaftsmagazinen und Zeitungen im ostdeutschen Vergleich gut abschnitten. In der neuesten Handelsblattanlyse stehen die brandenburgischen Landkreise Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark, Oberhavel, Oder-Spree und Barnim zum Beispiel vor fast allen sächsischen Landkreisen. Dies sei nach Ansicht von Szymanski auch ein Resultat intensiver Förderung durch die Landesregierung. So haben Kommunen im Landkreis Dahme-Spreewald seit 1991 insgesamt ca. 74 Millionen Euro für die Stadtentwicklung erhalten. Die größte Förderung ging mit 20 Millionen Euro nach Luckau. Königs Wusterhausen erhielt 9 Millionen Euro, Mittenwalde 8 Millionen, Lieberose 4 Millionen, Golßen, Bestensee und Teupitz jeweils über 3 Millionen und Schönefeld 1,5 Millionen Euro.

Tropenparadies in Brand soll problemlos erreichbar sein

Um den erwarteten hohen Besucherstrom zu der im Bau befindlichen Tropenhalle in Brand reibungslos zu leiten, laufen zurzeit Gespräche mit der Deutschen Bahn, erklärte der Minister.

Sollte man sich über die Finanzierung einig werden, könnte noch in diesem Jahr mit dem Bau einer Brücke über die Bahngleise in Brand begonnen

werden, kündigte Szymanski an. Schrittweise zum Brückenbau, der 2005 fertig sein könnte, sind Verbesserungen am Bahnhof in Brand geplant. Um die Sicherheit für die Gäste zu erhöhen, soll ein Personentunnel entstehen.

A10-Center in Wildau erweitert Angebot

Obwohl der Tourenplan für die Kreisreise leicht ins Schwanken geriet, blieben Szymanski, Wille und Danckert noch so lange im A10-Center bis die Richtkronen für den neuen „Bauhaus“ – Baumarkt in die Höhe schwebte. 4,5 Millionen Euro fließen in den Um- und Ausbau des Ostflügels im A10 Einkaufszentrum. Im Herbst soll der neue Baumarkt eröffnet werden. Auf einer 20 000 Quadratmeter großen Einkaufsfläche erhalten die Kunden vielfältige Angebote für Haus, Garten und Werkstatt.

Centermanager Frank Röhlings erwartet durch diese Angebotsoptimierung eine Steigerung der jährlichen Besucherzahl von derzeit rund 7,5 Millionen auf weit über 8 Millionen.

Stadtsanierung in Luckau geht weiter

Am späten Nachmittag trafen Bau- und Verkehrsminister Szymanski und Landrat Wille in Luckau ein. Bei einer Kahnfahrt auf dem Stadtgraben sprach Bürgermeister Harry Müller seine wichtigsten Probleme an. Er unterbreite Ideen für die Umnutzung der Justizvollzugsanstalt und bat den Minister um ministerielle Unterstützung. Finanzielle Zusagen konnte Szymanski nicht machen, aber er versprach, sich für interministerielle Gespräche in Sachen JVA einzusetzen. Beim Thema Stadtsanierung konnte er konkretere werden. In diesem Jahr erhält Luckau von Bund und Land rund 900 000 Euro. Er ging davon aus, dass bis 2007 für die Denkmalförderung in Luckau jährlich etwa 800 000 Euro weiter fließen werden.

Zukunftsbörse im A10-Center in Wildau am 7. September 2004

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Martin Wille präsentieren über 40 Unternehmen berufliche Perspektiven für Schulabgänger.

Die Schule geht zu Ende – und was kommt nun? Das fragen sich viele Jugendliche, deren Berufswunsch bzw. Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten noch nicht vollständig geklärt sind.

Hier will nun die Zukunftsbörse mit Hilfe der vielen teilnehmenden Firmen und Organisationen aus Handel, Banken, Versicherung, Verwaltung, Handwerk, Produktion und Dienstleistung einen umfassenden Überblick über die Ausbildungs- und beruflichen Möglichkeiten für Schulabgänger geben sowie in Vorträgen und individuellen Beratungsgesprächen eine umfassende Information und ein gutes Stück Zukunftsklarheit für die Berufs- und Lebensplanung vermitteln.

Die Zukunftsbörse ist eine Informationsbörse. Sie zeigt die Vielfalt der beruflichen Perspektiven für Schulabgänger/innen aller Schulformen, für Lehrstellenbewerber/innen und für Abiturienten/innen. Kompetente Ansprechpartner stehen für Fragen und Antworten zur Verfügung.



10. und 11. September 2004

Ein Angebot an ExistenzgründerInnen und Jungunternehmer
Messe, Vorträge, Seminare und Veranstaltungen
im Technologie- und Gründerzentrum Wildau
und im Zentrum für Luft- und Raumfahrt Schönefelder Kreuz

Freitag, 10. September 2004

- 11.00 Uhr Offene Tür für alle Bürger zum Messebesuch
- 14.00 Uhr Bankforum „Erfolgversprechende Konzepte sollen nicht an der Finanzierung scheitern“
Finanzierungen und Kreditbürgschaften für Existenzgründer und Unternehmer
Bürgschaftsbank, Investitionsbank, Kreditinstitute
- 14.45 Uhr Individuelle Bankgespräche
Förderbanken, Hausbanken, Agentur für Arbeit
- 14.45 Uhr „Wie können Frauen besser kooperieren?“
Netzwerk „Frauen unter sich“
- 16.00 Uhr Existenzgründerinnen und -gründer, Berater und Finanzierungsinstitute stellen sich vor
Eröffnung Messerrundgang durch den Landrat
- 17.00 Uhr Existenzgründung im Land Brandenburg.
Fazit und „Was wir tun“
Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen
Ulrich Junghans, Minister für Wirtschaft
anschließend „Wo uns der Schuh drückt“
mit den beiden Ministern im Gespräch
- 17.45 Uhr Abendgespräche, Existenzgründungsparty

Sonnabend, 11. September 2004

- 09.00 - 15.00 Uhr Basisseminar als Entscheidungshilfe für Gründungsinteressierte
Institut für Existenzgründung und regionale Wirtschaftsentwicklung e.V.
- 09.45 - 12.00 Uhr Existenzgründung mit Telediensten (z.B. eBay) und Umsatzsteigerung mit dem Internet als zweites Standbein für Unternehmer.
Versucht haben es viele, aber wie verkaufe ich erfolgreich, welche gesetzlichen Regelungen sind unbedingt zu beachten? Wie geht das überhaupt?
Marion von Kuczowski, Powersellerin bei eBay International AG, Zweigniederlassung Deutschland
- 10.00 - 12.00 Uhr Selbstständig werden im Direktvertrieb und neue Absatzwege für bestehende Unternehmen
Direktvertrieb, Strukturvertrieb sind bereits anerkannte Wege zur Gründung. Wie werde ich Unternehmer in dieser Vertriebsform, wie kann ich damit neue Absatzwege erschließen, welche Anbieter gibt es, wo lauern die Gefahren?
Michael Muth, Geschäftsführer, Deutscher Direktmarketing Verband e.V., Wiesbaden
- 10.15 - 12.30 Uhr Mit Franchising gründen oder das bestehende Unternehmen erweitern
Selbstständig werden als Partner erfolgreicher Unternehmen. Wie kann ich als Unternehmer erweitern und Franchisegeber werden?
Torben Leif Brodersen, Geschäftsführer, Deutscher Franchiseverband e.V.

Anmeldung Messeteilnahme und Teilnahme am Basisseminar:
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme Spreewald mbH
Freiheitstraße 120, 15745 Wildau
Tel: 03375/523830; Fax: 03375/523844; E-Mail: fender@wfg-lds.de

Ende Kreisanzeige